

UND JETZT:

**GRÜNE
WIRTSCHAFT**



05.06.2023

Antrag an das Österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 29.06.2023,
betreffend

SCHLUSS MIT DER BEWERBUNG VON GESCHÄFTEN MIT KRIEGSTREIBENDEN STAATEN

Begründung:

Die Interessen der österreichischen Unternehmen im Ausland werden von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA - der österreichischen Internationalisierungs- und Innovationsagentur vertreten, die Teil der Wirtschaftskammer Österreich ist. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unterstützt Unternehmer:innen u.a. durch den Aufbau von Kontakten in Zielmärkten, rechtlichen Hilfestellungen, strategische Planung und Finanzierungsberatungen, sowie durch spezifische Kenntnisse über das jeweilige Zielland (z.B. politische Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Kennzahlen, wichtige Kontakte, Informationen über Verkehrsmittel & Anreisemöglichkeiten sowie interkulturelle Charakteristika). Auch wenn die Wirtschaftskammer vordergründig die Interessensvertretung der österreichischen Unternehmer:innen zur Aufgabe hat, so gilt doch auch, dass eine bestimmte Werteorientierung als Fundament für interessenspolitisches bzw. wirtschaftliches Handeln vorausgesetzt werden sollte. Klar ist, dass es unrealistisch wäre, wirtschaftlich nur mit Musterdemokratien zu kooperieren. Klar ist aber auch, dass mit kriegstreibenden Nationen, die alle westlichen Sanktionslisten anführen, ein »weiter wie bisher« nicht angebracht ist und auch eine Interessensvertretung auf allen Ebenen kompromisslos Position beziehen muss.

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Der Anfang März 2023 - und damit über ein Jahr nach Kriegsbeginn - medial¹ besprochene Länderreport zu Russland² der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA widerspricht sehr deutlich den oben genannten Grundsätzen. In diesem Report werden Vorschläge unterbreitet, die nur schwer nicht als Bagatellisierung wirtschaftlicher Beziehungen mit dem Aggressor Russland, wenn nicht gar des fürchterlichen Angriffskriegs an sich interpretiert werden können.

Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament fordert das Präsidium der Wirtschaftskammer auf, im eigenen Einflussbereich dafür zu sorgen, dass die Bewerbung und Bagatellisierung von Geschäftstätigkeiten mit kriegstreibenden Staaten die auf westlichen Sanktionslisten stehen unterbunden wird.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

Anja Haider-Wallner

Christine Seemann

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Markus Ertel

¹ <https://www.derstandard.at/story/2000144291527/russland-weiter-gehts>

² Mittlerweile wurde der Report durch eine neue Version ersetzt, in der die kritisierten Stellen gestrichen wurden. Die ursprüngliche und kritisierte Version ist z.B. hier zugänglich: <https://gruenspecht.at/pdf-downloads/Wirtschaft/Russland-los-gehts.pdf>